Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 22 (1960)
Heft: 2

Artikel: Der Lyriker Otto Wolf
Autor: Wolf, Otto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-188482

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Lyriker Otto Wolf

Bälcherlied

Mys liebe Bälcherdörfli
Im Soledurnerland,
Es lyt am grüene Hübel
Höch überem Aarestrand.

Bi üsne letschte Matte
Föh d Jurabärgen a,
Die luegen oben abe
Mit blaue Wälder dra.

Dört unden i dr Teufi
Macht d Aare so ne Chehr,
Grüesst fründlig zuenis ufe
Und lauft durab is Meer.

Mir Lüt vom Bälcherdörfli
Cheu goh, so wyt mr wei;
Es zieht is immer wider
Zum grüene Hübel hei.

Schanettli vo Fleurier

Wenns halbi zähni gschlage het,
So springe d Soldate is herte Bett;
Do hei si im Traum no es Meitli gseh —
Schanettli vo Fleurier!

Das Cheibeli het eso ne Schritt,
Und grad wie Musig nimmts eim mit,
I luegen em noh, bis igs nümme gseh —
Schanettli vo Fleurier!

S het einisch es Wörtli zue mr gseit,
Und s Chöpfli derby uf d Syte gleit,
Do han ig i Himmel uf Ärde gseh —
Schanettli vo Fleurier!

Mir gfallts im schöne Traverstal,
O bhaltis do, Herr General;
So chan ig all Obe das Meiteli gseh —
Schanettli vo Fleurier!

Us «Dütsch und Wältsch»
Musik: Ernst Märki